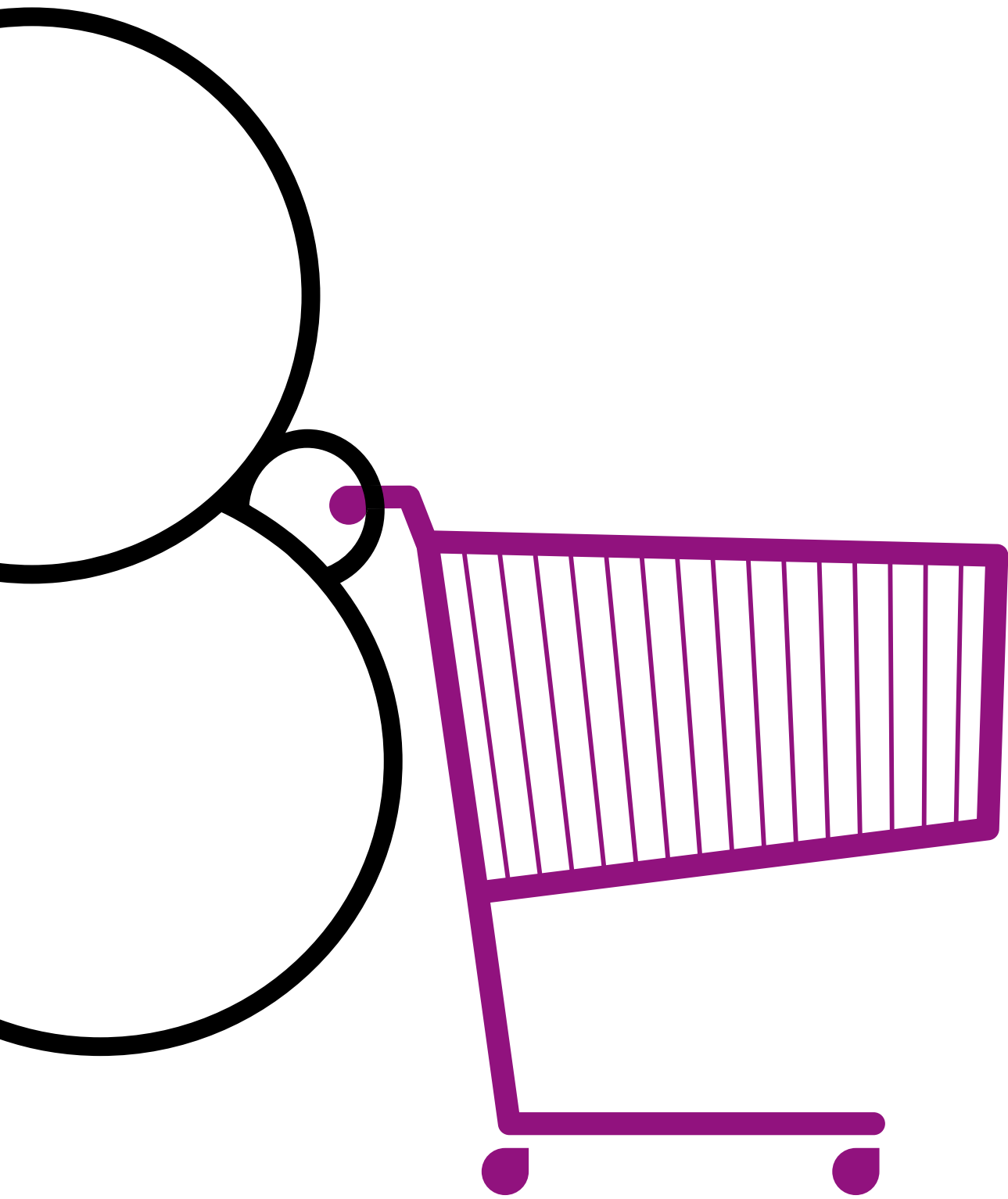


Клидент
Рокыл



**Der Schauraum „moshi“ in Berlin Mitte präsentiert das neue
Ausstellungsprojekt von Claudia Rannow „Kukident+Rotkohl“**

*Kukident
Rotkohl*

Berlin. Im September 2009 erweitern sich die fotografischen Bildwelten von Claudia Rannow: Vom 24.09.09 – 08.10.09 stellt die Erzähl-Künstlerin ihr zweites großes Ausstellungsprojekt vor:



„Kukident+Rotkohl“

Einkaufszettel und ihre Verfasser - eine Dokumentation

Zwei Sammlungen - eine neue Geschichte

Handgeschriebene Einkaufszettel - sie liegen hinter den Kassen der Supermärkte, in den Einkaufswagen, auch mal im Kühlregal. Zerknüllt oder sorgfältig gefaltet, teilweise durchgestrichen, ein schneller Kritzel-Strich im Stehen, ohne feste Unterlage. Einkaufszettel, verfasst für den täglichen Gebrauch, vermitteln ein Stück Alltagsprosa.

Eier, Butter, Milch + Kekse für Jenny.

Claudia Rannow hat sie alle gesammelt - und an mögliche „Entstehungsorte“ zurückgeführt. Ab dem 24. September präsentiert die Erzähl-Künstlerin ihre Arbeit in Form einer 33-teiligen Foto-Portraitserie. Eine Dokumentation vielseitiger Dreiecks-Beziehungen zwischen einem Einkaufszettel, dem Verfasser und seiner Lebenswelt.

33 Charaktere aus dem Freundes- und Bekanntenkreis haben sich stellvertretend für die unbekanntenen Verfasser mit ihrer privaten Lebensmitte „Küche“ zur Verfügung gestellt. Privates wird wieder öffentlich und all die anonymen Zettel bekommen ein (neues) Gesicht.

Die Künstlerin überläßt es der individuellen Betrachtung, sich aus all den Informationen ein eigenes „Bild“ – eine neue oder andere Geschichte zu machen.

Zwei Wochen lang wird die poetisch-detektivische Dokumentation im Schauraum „moshi“ zu sehen sein.



Auszüge aus den Bildwelten - Claudia Rannow, 2009.

Zu der Arbeit:

Hinter der Zweckmäßigkeit einer jeden Einkaufsliste eröffnet sich eine persönliche Lebensart. Bunt zusammengewürfelt oder in sachlicher, logischer Reihenfolge werden Lieblingsprodukte und Gebrauchsgegenstände auf kleinen Schnipseln, Karteikarten oder dafür angelegten Papierformaten gesammelt. Bis sie hinausgetragen werden, um die Lebensmitte zu bereichern oder den Zweck wieder aufzufüllen.

Die Alltagsbeobachterin Claudia Rannow hat sich aufgemacht, Einkaufszettel - originelle wie gewöhnliche - in den privaten Mikrokosmos zurück zu führen, aus dem sie gekommen sein könnten:

Aus gelben Klebezetteln, Briefumschlägen oder einfachen Din A4 Blättern mit dem Wort „Einkauf“ übertitelt, komponiert Claudia Rannow in ihrer Ausstellung Stücke von einfühlsamer Alltagsprosa.

Kukident
Rotkohl



Biografie Claudia Rannow

Vom Finden und Erzählen: Claudia Rannow wurde 1962 in Aachen geboren. Mit einem Bühnenbildstudium an der „Akademie der Bildenden Künste“ in Wien begann für die Wahlwienerin das Erzählen in Bildern. In den darauf folgenden Jahren arbeitete sie als Kostümbildnerin für diverse Theater in Deutschland.

Für die Weiterentwicklung ihrer konzeptionellen Bildergeschichten entschied sie sich, eine digitale Fotokamera als Medium und Zeitzeuge ihrer Arbeiten zu nutzen. Die Städte Wien und Berlin stehen im Fokus der Bildwelten, die auf postkartengroße Holztafeln kaschiert werden. Geistreich, humorvoll und immer persönlich, präsentiert sie Ausschnitte einer Alltagssituation. Die Intention eines Ausschnittes liegt somit immer auch im Assoziationsrahmen des Betrachters.

1998 wird Berlin zu ihrem Lebensmittelpunkt.

Eine spielerische Begebenheit legt sieben Jahre später den Grundstein für den Rahmen ihrer künstlerischen Berufung: Claudia Rannow gründet das Label „moshimoshi“ – (ich werde dir etwas erzählen) und widmet sich seither der allegorischen Dokumentation erzählbarer Alltagskunst.

Seit 2007 gibt es die dazugehörige Galerie „moshi“ als Schauraum und Werkstatt in Berlin Mitte. Claudia Rannow steht zudem einmal die Woche mit ihrem Stand auf dem Kollwitzmarkt am Prenzlauer Berg, zwischen Eier-Butter-Milch und Gemüse.

Im Frühjahr 2008 feierte die erste große Ausstellung mit dem Titel „Haus-Arbeit“ im öffentlichen Raum in der Landesvertretung NRW großen Erfolg.

Mit ihrer nächsten Ausstellung „Kukident + Rotkohl“ stellt die „Alltagsbeobachterin“ im September 2009 nun ihr neues Projekt vor, in dem sie den Betrachter und seine Assoziationen erneut auf Gedankenreise schickt.



Foto: Marisa Vranjes, Wien.

Kundent
Rote Kohl



Kontakt

Schauraum „moshi“
Bergstraße 73
10115 Berlin
+49-(0)170-9075083
<http://www.jo-moshimoshi.de/>

Kontakt PR:
Tina Peetz
moshimoshi@tinapeetz.de
+49-(0)176-62943398

moshi moshi
»ICH WERDE DIR ETWAS ERZÄHLEN«